

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	62 (1955)
Heft:	1
Rubrik:	Markt-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neolandunkelblau F2R der CIBA weist gleich gute Echtheiten auf wie Neolanblau FR und stimmt auch in den meisten übrigen Eigenschaften mit dieser Marke überein. Für das Färben von Nylon ist der Farbstoff nicht ausgiebig genug. Die Färbungen ändern die Nuance am künstlichen Licht nur unwesentlich.

Neolanblau FR und Neolandunkelblau F2R werden zum Färben von loser Wolle, Kammzug, Garn und Stück sowie für den Direktdruck auf Wolle und Seide empfohlen. — Zirkular Nr. 736.

Sapamin OC der CIBA ist ein sehr wirksames Weichmachungsmittel für Orlon in jeder Verarbeitungsform.

Aber auch für Baumwolle und Leinen empfiehlt sich Sapamin OC, indem es auf diesen Fasern einen angenehmen, vollen Weichgriff erzeugt.

Uebersicht wird Sapamin OC zum Weichmachen von Viskosekunstseide, Wolle, erschwerter Seide, Azetatkunstseide, Polyamidfasern und den meisten übrigen Textilfasern empfohlen.

Sapamin OC beeinflusst die Lichtechtheit sowie die Nuance der Färbungen kaum und widersteht auch der Thermofixierung bis zu zirka 215° C. — Zirkular Nr. 2118.

Lyofix AS der CIBA gibt auf Baumwolle, Zellwolle und Kunstseide waschbeständige Füll- und Steifappreturen. In Kombination mit Knitterfestausrüstungen verleiht Lyofix AS den Geweben eine ausgezeichnete Sprungelastizität. — Zirkular Nr. 2122.

Katalysator B CIBA ist ein intensiv wirkender *Kondensationsbeschleuniger*, der bei der Ausrüstung von Textilien mit thermohärtbaren Kunstharzen die zur Härtung benötigte Säure liefert.

Katalysator B CIBA ist, im Gegensatz zu Katalysator A CIBA, ein auf organischer Basis aufgebautes Produkt. Er wird dem Appreturbad direkt zugesetzt, muß also nicht vorerst gelöst werden.

Die mit Katalysator B CIBA angesetzten Kunstharzbäder weisen in der Regel eine gute Haltbarkeit auf. Die Badstabilität ist jeweils vom angewandten Harztyp sowie von der Harzkonzentration abhängig. Zirkular Nr. 2126/2.

Nylonpräparation A konz. CIBA, ein Originalprodukt der CIBA, dient in der Strumpfwirkerei als Präparation für Polyamidfasern. Sie schützt beim Naßwirken auf der Cottonmaschine die Strumpflängen und bewirkt ein schöneres und regelmäßigeres Maschenbild. Zirkular Nr. 2121.

Markt-Berichte

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. — (New York, CUP) Im allgemeinen hat man in der Berichtsperiode keine auffallenden Bewegungen oder eine Umkehr der Tendenz festzustellen. Die Kursschwankungen blieben zumeist bescheiden, und es handelt sich in den meisten Fällen lediglich um regionale Schwankungen.

Auf dem Textilmarkt setzte sich die *Schwäche der Wollpreise* auf den Terminmärkten der Verbraucher weiterhin fort. Diese Tendenz steht etwas im Gegensatz zu der lebhaften Konkurrenz der Käufer auf den Auktionen in Australien, Neuseeland und Südafrika. Auf denselben machen sich weitere Käufe geltend, und man spricht sogar davon, daß die kommunistischen Länder, deren Ausbleiben zum Teil an der schwachen Haltung des Marktes verantwortlich ist, ebenfalls neue Aufträge getätigt haben. Wenn in New York der Kurs nur leicht zurückgeht und man für den nächstgelegenen Termin daher bloß 180 gegen 180,5 Cents erreicht, so ist die Baisse wesentlich deutlicher in London und Roubaix-Tourcoing zu verspüren. Auf dem erstgenannten Platz notierte man nun nur 118/120½ Pence, gegen 122/130 noch vor acht Tagen, während auf dem letzteren für australische Kammwolle 1180 gegen 1230 und für andere Sorten 1165 gegen 1210 französische Franken bezahlt wurden.

Der *Baumwollmarkt* zeigt sich dagegen in der Berichtsperiode freundlicher, obwohl die neuen Ernteschätzungen des amerikanischen landwirtschaftlichen Büros eine weitere Zunahme der Ernte um rund 350 000 Ballen vorsahen. Da aber in privaten Kreisen vorher mit einer noch größeren Zunahme gerechnet wurde und dies bereits in der Preisbildung einbezogen wurde, machte sich die offizielle Angabe der Ernte nicht durch einen neuen Preissturz bemerkbar. Dazu kommt, daß der amerikanische Landwirtschaftssekretär soeben bekanntgegeben hat, daß er die Absicht hätte, den in diesem Jahr gültigen Unterstützungspreis für die Pflanzler auch für die nächste Saison aufrecht zu erhalten. In New York stieg der Preis von 34,85 auf 35,05 Cents an, wobei zu bemerken ist, daß in den letzten Tagen erhöhtes Interesse von seiten der Abnehmer auf dem Markt zu verspüren war. Die Verbesserung in New York machte sich ebenfalls auf den

anderen großen Baumwollmärkten fühlbar. So notierte man nun für Ashmounibaumwolle 80,55 gegen 80,25 Talaris und für Karnackbaumwolle 101,20 gegen 100,83 Talaris auf dem alexandrischen Markt.

Statistik des japanischen Rohseidenmarktes

(in Ballen zu 132 lb.)

	Okt. 54	Jan./Okt. 54	Jan./Okt. 53
Produktion			
machine reeled	20 175	163 616	166 297
hand reeled	4 769	31 911	28 248
Douppions	1 518	11 175	11 026
Total	26 462	206 702	205 571
Verbrauch			
Inland	20 364,5	143 537,5	151 933
Export nach			
den USA	3 630	35 142	15 013
Frankreich	600	8 020	9 027
England	485	4 351	3 758
der Schweiz	10	1 522	785
Italien	120	1 155	1 470
Deutschland	105	1 323	2 745
Indien	230,5	1 063,5	1 178
Indochina	465	3 219	2 398
andern außereuropäischen und fernöstlichen Ländern	509	2 404	1 572
Export via Switch-Länder	—	2 737	15 530
Total Export	6 154,5	60 936,5	53 476
Total Verbrauch	26 519	204 474	205 409
Stocks			
Spinnereien, Händler, Exporteure (inkl. noch ungeprüfte Rohseide)	13 237	13 237	11 859

(Mitgeteilt von der Firma von Schultheß & Co., Zürich)